

Arbeit der Emmerthaler Jugendwehren erfährt große Unterstützung

Anwaltskanzlei Weserbergland spendet 1500 Euro / Zuschuss auch für Wärmebildkamera

Emmerthal. Das 30-jährige Bestehen der Anwaltskanzlei Weserbergland um den Gründer, Rechtsanwalt Jörg Strüver, wurde nicht nur mit einem ungewöhnlichen Gast, nämlich dem als Hochstapler bekannte geworden Gert Postel, gefeiert. Es wurden auch fleißig Spenden gesammelt, sodass der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Emmerthal jetzt einen Scheck in Höhe von 1500 Euro entgegen nehmen konnte.



Mit der Feuerwehr verbindet Rechtsanwalt Jörg Strüver seit Jahren ein enges Verhältnis. „Er war es, der 2008 uns beraten und vertreten hat, als es darum ging, diese Fördervereinsgründung zu beurkunden“, erwähnt Reinhard Feyer als Schatzmeister. Und nun hatte der Emmerthaler Rechtsanwalt zu einer Feierstunde aus Anlass des dreißigsten Geburtstages seiner Kanzleigemeinschaft mit Standorten in Kirchohsen, Bodenwerder und Salzhemmendorf eingeladen. Wegkollegen, Freunde des Hauses und die Mitarbeiter erlebten, wie der als Ende der 90er Jahre bundesweit bekannt gewordener Hochstapler Gerd Postel aus seinem Buch „Doktorspiele“ vortrug. Dabei verzichtete die Kanzlei auf Geschenke, bat vielmehr um Spenden, vor allem für die Jugendarbeit der Feuerwehren. „Und unsere Gäste waren sehr großzügig. Es kam eine stolze Summe zusammen, die wir auf 1500 Euro erhöht haben“, erklärt Jörg Strüver.

Der Scheck wurde jetzt an den Förderverein der Feuerwehr Emmerthal e.V. mit dem Vorsitzenden Wolfgang Meyer an der Spitze im Beisein weiterer Vorstandsmitglieder, des Gemeindebrandmeisters Karl-Heinz Brockmann, seines Stellvertreters Kay Leinemann und Gemeindejugendwartin Tanja Gesemann übergeben. „Wir werden die Summe hauptsächlich

für die Arbeit in den Jugendwehren verwenden. Ein Teil wird aber auch als Zuschuss für eine neue Wärmebildkamera der Gemeindefeuerwehr Emmerthal verwandt“, berichtet Wolfgang Meyer. Gemeindejugendfeuerwehrwartin Tanja Gesemann freut sich über die großzügige Spende. „Wir haben ja Workshops ins Leben gerufen, mit der die Jugendarbeit attraktiver gestaltet werden soll. Nach kleineren Aktionen im vergangenen Jahr soll in diesem Jahr auch mal ein Besuch in einem Hochseilgarten oder in einem Spaßbad realisiert werden. Da ist uns diese Spende sehr hilfreich, da damit höhere Kosten verbunden sind“, betont Tanja Gesemann. tis

Bildtext: Fr.W. Thies

Rechtsanwalt Jörg Strüver (3.v.r.) übergibt die Spende an Gemeindejugendwartin Tanja Gesemann und dem Fördervereins-Vorsitzende Wolfgang Meyer (2.v.r). im Beisein von Gemeindebrandmeister Karl-Heinz Brockmann (r.) mit der neuen Wärmebildkamera sowie Vertretern des Vereinsvorstandes und Kay Leinemann. Foto: tis